Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

03.02.2026

Vorsicht vor falschen Polizeibeamten am Telefon | Mutmaßlichen Drogendealer gestellt | Großbrand auf Wohn- und Betriebsgelände

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 43|2026

Chemnitz/Landkreis Mittelsachsen

Vorsicht vor falschen Polizeibeamten am Telefon

Zeit: 02.02.2026

Ort: Chemnitz, Mittweida, Rochlitz

(343) Im Verlauf des gestrigen Tages erhielten mehrere Anwohner in Chemnitz, Mittweida und Rochlitz Anrufe von falschen Polizeibeamten. In keinem der Fälle, die der Polizei bekannt wurden, trat ein Vermögensschaden ein.

Die Betrüger stellten sich am Telefon als Polizisten vor und versuchten mithilfe verschiedener Legenden, die Angerufenen um ihre Ersparnisse zu bringen. Bei der am häufigsten genutzten Masche gaben die Täter vor, dass Diebesbanden ihr Unwesen treiben würden. Im Zuge dessen versuchten die Betrüger die Lebens- und Vermögensverhältnisse der Angerufenen zu erfragen.

In Summe wurden der Polizei 22 derartige Sachverhalte bekannt. In den meisten Fällen erkannten die Anrufer den Schwindel und beendeten die Gespräche sofort. Einige Anrufe beendeten auch die Betrüger selbst, vermutlich weil sie nicht zum gewünschten Erfolg führten.

Bereits in den vergangenen Tagen kam es zu derartigen Betrugsanrufe (siehe Medieninformation Nr. 41, Meldung 325 vom 1. Februar 2026). Erfahrungsgemäß ist davon auszugehen, dass es in den kommenden Tagen zu weiteren Anrufen »falscher Polizisten« kommen wird. Aus diesem Grund

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

warnt die Polizei erneut zur Vorsicht vor derartigen Betrugsmaschen. Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre finanziellen Verhältnisse und beenden Sie das Gespräch rechtzeitig! Verständigen Sie Ihre zuständige Polizeidienststelle unter den offiziellen Rufnummern oder wählen Sie den Notruf unter 110. (mou)

Chemnitz

Mutmaßlichen Drogendealer gestellt

Zeit: 02.02.2026, 16:15 Uhr und 16:20 Uhr

Ort: OT Zentrum

(344) Beamte der Operativen Einsatzgruppe (OEG) stellten am gestrigen Nachmittag binnen weniger Minuten einen mutmaßlichen Drogenhändler (33) auf frischer Tat sowie einen jungen Mann (18), welcher einer unerlaubte Menge Cannabis bei sich hatte.

Gegen 16:15 Uhr hatten Polizisten der OEG einen jungen Mann (18/ deutsch) Am Wall einer Kontrolle unterzogen. Im Zuge dessen fanden die Einsatzkräfte in der Gürteltasche des

18-Jährigen ein verbotenes Messer sowie etwa 41 Gramm Cannabis in diversen Cliptüten sowie Alufolien verpackt. Die Beamten stellten die Drogen und das Messer sicher. Ein mit dem Tatverdächtigen durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,5 Promille. Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen sprachen die Polizisten dem Heranwachsenden einen Platzverweis aus, welchem er nachkam. Gegen den 18-Jährigen wird gegenwärtig wegen Verstoßes gegen das Konsumcannabisgesetzes ermittelt.

Nur wenige Minuten später beobachteten die Einsatzkräfte einen Mann (33/marokkanisch) im Stadthallenpark, welcher augenscheinlich mit Drogen dealte. Die Beamten entschlossen sich daraufhin sowohl den mutmaßlichen Käufer als auch den mutmaßlichen Dealer einer Kontrolle zu unterziehen. Bei dem Käufer fanden die Polizisten einen Joint sowie drei Cliptütchen mit Cannabis. Bei der zeitgleichen Kontrolle des mutmaßlichen Dealers fanden die Einsatzkräfte vier Cliptütchen mit Cannabis, einen Haschischbrocken sowie eine zweistellige Bargeldsumme in szenetypischer Stückelung. Das Geld und die Drogen des

33-Jährigen und des mutmaßlichen Käufers stellten die Beamten sicher. Dem marokkanischen Staatsbürger sprachen die Polizisten einen Platzverweis aus, welchem er Folge leistete. Die Ermittlungen wegen unerlaubten Handels mit Cannabis gegen den 33-Jährigen dauern derweil an. (mou)

Landkreis Mittelsachsen

Einbruch in Firmengebäude - Ergänzungsmeldung

Zeit: 01.02.2026, 10:15 Uhr

Ort: Freiberg

(345) Die Polizeidirektion Chemnitz berichtete gestern über einen Einbruch in ein Firmengebäude in der Berthelsdorfer Straße, bei welchem zwei Männer (40, 45/beide deutsch) festgenommen worden waren (siehe gestrige Medieninformation Nr. 42, Meldung 331).

Das tatverdächtige Duo wurde im Verlauf des gestrigen Tages einem Richter am zuständigen Amtsgericht vorgeführt, welcher Haftbefehl gegen den 40-Jährigen erließ. Dieser befindet sich inzwischen in einer Justizvollzugsanstalt. Der 45-jährige Tatverdächtige wurde nach Beendigung der Vorführung vor Ort entlassen. Die Ermittlungen gegen die beiden deutschen Tatverdächtigen dauern indes an. (mou)

Großbrand auf Wohn- und Betriebsgelände

Zeit: 02.02.2026, 18:45 Uhr polizeibekannt

Ort: Oberschöna, OT Kleinschirma

(346) Die Rettungsleitstelle Chemnitz informierte am Montagabend die Polizei über einen Vollbrand in der Freiberger Straße. Aus bisher noch ungeklärter Ursache war in einem Gebäude, in welchem sich eine Autowerkstatt befand, Feuer ausgebrochen, welches rasch auf ein angrenzendes Mehrfamilienhaus übergegriffen war. Im Zuge der eingeleiteten Löscharbeiten konnten Feuerwehrleute sechs Bewohner des betroffenen Wohnhauses in Sicherheit bringen. Eine gänzliche Ausweitung des Brandes auf das Haus verhinderten die Einsatzkräfte zudem. Trotz des umfangreichen Feuerwehreinsatzes brannte das Werkstattgebäude, in welchem sich mehrere Fahrzeuge (mindestens fünf Pkw und drei Motorräder) befanden und etwa 5.000 Liter Diesel gelagert wurden, nieder. Die Löscharbeiten werden voraussichtlich noch am heutigen Tag andauern. Verletzte wurden bislang nicht bekannt. Ebenso liegen derzeit noch keine Angaben zum entstandenen Sachschaden vor. Sobald der Brandort gefahrlos betreten werden kann, sollen Brandursachenermittler der Chemnitzer Kriminalpolizei vor Ort ihre Ermittlungen aufnehmen. (Ry)

Flucht vor der Polizei war nicht die beste Idee

Zeit: 02.02.2026, 16:25 Uhr

Ort: Leisnig, OT Polkenberg

(347) Auf dem Weg zu einer Unfallaufnahme in Döbeln durchfuhren am Montagnachmittag Streifenbeamte die Ortslage Polkenberg. Dabei fiel den Polizisten kurz nach dem Ortsausgang auf einem Landwirtschaftsweg nahe der S 31 eine Person auf einem Motorrad auf, an welchem keine Kennzeichen angebracht waren. Die Beamten nahmen sich sodann dem Motorradfahrer an, forderten ihn mittels Anhaltesignal und Blaulicht zum Anhalten auf. Der Motorradfahrer beschleunigte jedoch, fuhr auf die S 31 und flüchtete weiter in die Polkenberger Dorfstraße. Die Streifenbeamten konnten das Krad jedoch auf einem Grundstück wieder ausmachen. Nach einer weiteren Überprüfung vor Ort stellten die Beamten auch den flüchtigen Fahrer, der glaubte, sich hinter einem Schuppen gut versteckt zu haben. Es handelte

sich um einen 16-Jährigen, der über eine Strecke von gut 700 Metern mit bis zu 80 km/h vor der Polizei geflüchtet war. Gegen den deutschen Jugendlichen, der sich gegenüber den Beamten reumütig zeigte, wurde folglich ein Ermittlungsverfahren wegen verbotener Kraftfahrzeugrennen in Tateinheit mit dem Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz eingeleitet. (Ry)

Havarierten Sattelzug gestreift

Zeit: 02.02.2026, 13:55 Uhr

Ort: Frankenberg, Bundesautobahn 4, Dresden – Chemnitz

(348) Ungefähr zwei Kilometer vor der Anschlussstelle Frankenberg hielt am Montagnachmittag der in Richtung Chemnitz fahrende 48-jährige Fahrer eines Sattelzuges DAF auf dem Seitenstreifen offenbar wegen eines Getriebeschadens an. Der 48-jährige Fahrer eines Lkw Scania streifte beim Vorbeifahren den havarierten Sattelzug, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 18.000 Euro entstand. Verletzt wurde niemand. (Kg)

Mit Entgegenkommendem kollidiert

Zeit: 02.02.2026, 10:05 Uhr

Ort: Seelitz, OT Gröblitz

(349) Am Montagvormittag befuhr der 90-jährige Fahrer eines Pkw Renault die Mittweidaer Straße (S 250) aus Richtung Rochlitz in Richtung Mittweida. Kurz vor der Dorfstraße geriet der Renault auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden Pkw Citroën. Die Citroën-Fahrerin (70) konnte den Zusammenstoß trotz Ausweichens nicht verhindern. Bei dem Unfall erlitten beide Fahrzeugführer sowie die Beifahrerin (88) des Renault nach dem derzeitigen Kenntnisstand leichte Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 20.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Beute in Geschäft gemacht

Zeit: 02.02.2026, 19:30 Uhr 20:45 Uhr

Ort: Eibenstock

(350) Am Montagabend hebelten Unbekannte ein Fenster eines Geschäftes in der Feldstraße auf und verschafften sich anschließend Zutritt ins Gebäudeinnere. In der Folge durchsuchten die Täter diverse Schränke, hebelten eine Kasse auf und rissen einen Schranktresor aus der Verankerung, mit welchem sie verschwanden. Der Stehlschaden beziffert sich auf rund

100 Euro. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 1.800 Euro geschätzt. (mou)

Einbruch in Einfamilienhaus

Zeit: 02.02.2026, 12:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: Zschorlau

(351) Im Verlauf des gestrigen Montags hebelten Unbekannte eine Terrassentür eines Einfamilienhauses im Buchenweg auf. Anschließend durchsuchten die Einbrecher die Räumlichkeiten nach Brauchbarem und entwendeten eine dreistellige Summe Bargeld. Der einbruchsbedingte Sachschaden beläuft sich auf etwa 3.000 Euro. (mou)

VW überschlug sich

Zeit: 03.02.2026, 07:40 Uhr

Ort: Thermalbad Wiesenbad, OT Neundorf

(352) Die 37-jährige Fahrerin eines Pkw VW befuhr am Dienstagmorgen die S 222 in Richtung Ehrenfriedersdorf. Dabei kam das Auto nach rechts von der winterglatten Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf dem angrenzenden Feld liegen. Die VW-Fahrerin erlitt nach ersten Erkenntnissen schwere Verletzungen. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 8.000 Euro. (Kg)

Frontalkollision in Kurve

Zeit: 02.02.2026, 17:20 Uhr

Ort: Annaberg-Buchholz

(353) Am Montag befuhr der 25-jährige Fahrer eines Pkw Ford die Sehmatalstraße (S 261) aus Richtung Annaberg-Buchholz in Richtung Schönfeld. Ungefähr 300 Meter nach dem Ortsausgang von Annaberg-Buchholz kam der Ford in einer Kurve nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Pkw Renault (Fahrer: 66). Beide Fahrer erlitten bei dem Zusammenstoß nach gegenwärtigem Kenntnisstand leichte Verletzungen. Die Beifahrerin (70) des Renault wurde schwer verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von insgesamt etwa 10.000 Euro. Die Staatsstraße war für etwa zweieinhalb Stunden bis gegen 19:45 Uhr voll gesperrt. (Kg)

Abgekommen und überschlagen

Zeit: 02.02.2026, 20:35 Uhr

Ort: Marienberg, OT Ansprung

(354) Der 29-jährige Fahrer eines Pkw Renault war am Montagabend auf der B 171 aus Richtung Olbernhau in Richtung Ansprung unterwegs. Ungefähr 500 Meter vor dem Ortseingang Ansprung kam der Renault nach links von der winterglatten Fahrbahn ab und überschlug sich. Es entstand Sachschaden am Pkw in Höhe von etwa 10.000 Euro. Der

29-Jährige blieb unverletzt. (Kg)

Fußgängerin schwer verletzt

Zeit: 02.02.2026, 14:45 Uhr

Ort: Jahnsdorf

(355) In der Straße Am Mahlteich kam es am Montagnachmittag zu einem Zusammenstoß zwischen einem in Richtung eines Parkplatzes fahrenden Pkw Ford (Fahrerin: 75) und einer Fußgängerin (81). Die 81-Jährige erlitt bei dem Unfall schwere Verletzungen. Sachschaden wurde keiner bekannt. (Kg)